

# VoBssdiskussion **fltar** das Bildungswesen

Von Dr. Lothar Oppermann, Leiter der Abteilung Volksbildung  
beim ZK der SED

Am 16. April 1964 wurde der Entwurf für die Grundsätze des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems vom Ministerrat zur Aufnahme einer großen **Volksdiskussion** verabschiedet. Diese Grundsätze sind ein bedeutendes Dokument zur Verwirklichung der Aufgaben, die im Parteiprogramm für die Etappe des umfassenden Aufbaus des Sozialismus gestellt wurden. Wir machen alle Parteiorganisationen, nicht nur die Grundorganisationen in den Volksbildungsorganen, auf diesen wichtigen Beschluß des Ministerrates aufmerksam und fordern sie auf, an der Diskussion teilzunehmen und die Aussprache dazu in ihrem Bereich sorgsam zu leiten und zu verfolgen.

## **Technische Revolution und Bildung**

"Worin liegt die Bedeutung der Grundsätze des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems? Nachdem die Parteiführung die Perspektivaufgaben auf dem Gebiet der Ökonomie mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft exakt ausgearbeitet hat, wendet sie sich nun planmäßig den wichtigsten ideologisch-kulturellen Bereichen zu. Mit dem Entwurf der Grundsätze des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems liegt jetzt das **Perspektivprogramm des sozialistischen Bildungssystems** vor. In diesem Programm, das die konsequente Verallgemeinerung der Erfahrungen unserer Schulpolitik der letzten Jahre und die neuen Anforderungen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus an den sozialistischen Menschen vereint, geht die Partei davon aus, daß die Durchführung der technischen Revolution und die Bildung und Erziehung der Jugend in der DDR eine Einheit darstellen. Die auf dem 5. Plenum ausführlich begründete Erkenntnis, daß „der gesellschaftliche Fortschritt in der Welt entscheidend davon

abhängt, wie in den sozialistischen Ländern unter Führung der Arbeiterklasse die fortschreitende Wissenschaft und Technik als unmittelbare Produktivkraft ständig besser beherrscht und zum Wohle des Volkes genutzt wird“, setzt hohe Anforderungen an das Bildungsniveau und das sozialistische Bewußtsein der Jugend voraus.

In den Grundsätzen des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems wird deutlich dargestellt, daß ein hohes Niveau der Bildung und Erziehung unserer Jugend das Tempo der technischen Revolution entscheidend beeinflusst; wie umgekehrt an Bildung und Kultur unserer Menschen durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt ständig höhere Anforderungen gestellt werden.

Die in den Grundsätzen des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems dargestellten Aufgaben sind keine weltfremden, utopischen Forderungen, sondern knüpfen konsequent an den erreichten Entwicklungsstand an und berücksichtigen die Perspektive unserer sozialistischen Gesellschaft. Die erste Frage, die wir also in der Diskussion zu klären haben, ist die nach dem Zusammenhang zwischen technischer Revolution und den Aufgaben im sozialistischen Bildungswesen.

## **• Stolz auf unser Bildungswesen**

• Die Verwirklichung der neuen Grundsätze erfolgt auf einer guten Grundlage. Unter der weit vorausschauenden Führung unserer Partei haben wir ein leistungsfähiges Bildungswesen geschaffen. Seine charakteristischen Merkmale sind:

Erstens: Wir haben die zehnklassige polytechnische Oberschule aufgebaut, in die gegenwärtig bereits 77,6 Prozent aller Kinder unseres Volkes gehen. Einen besonders großen Aufschwung nahm die Dorfschule infolge der Abschaffung der